

STUDIENBOTSCHAFTERVERANSTALTUNG „DER WEG ZU DEINEM STUDIUM“ HANDOUT GYMNASIUM

ORIENTIERUNGSTEST

Empfehlung für Studiengänge

- Interessententest
(Pflicht, Dauer: ca. 10 Minuten)
- 3 Fähigkeitsanalysen
(Freiwillig, Dauer: ca. 20 - 30 Minuten)
- Pflicht in Baden-Württemberg

► www.was-studiere-ich.de

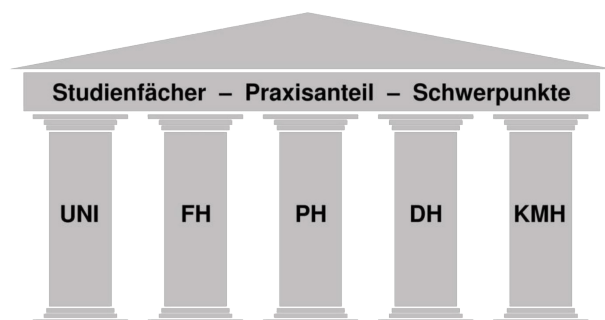
BEST-SEMINAR

Seminar um strukturiert Entscheidungen zum Studium zu treffen.

- Verschiedene Übungen (Hobbyanalyse, Wertememory, Speedinterview)
- Zweitätiges Seminar
- BEST-Trainer begleiten die Seminar-Tage

► www.studieren-in-bw.de

HOCHSCHULARTEN



UNI = Universität

FH = Hochschule für angewandte Wissenschaften

PH = Pädagogische Hochschule

DH = Duale Hochschule

KMH = Kunst- und Musikhochschule

Studienfächer: Manche Studienfächer werden nur an bestimmten Hochschulen angeboten.

Praxisanteil: Das Verhältnis von Praxis zu Theorie schwankt zwischen den Hochschultypen.

Schwerpunkte: Fächer mit gleichen Name besitzen gewisse Schwerpunkte.

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Über jeden Studiengang jeder Hochschule muss sich informiert werden.

- Bewerbungsfristen können variieren. In der Regel sind die Fristen wie folgt:
 - Zum Wintersemester: 15.07.
 - Zum Sommersemester: 15.01.
- Auswahlkriterien können sein: Soziales Engagement, Praktika oder Motivationsschreiben.



ÜBERBRÜCKUNGSMÖGLICHKEITEN

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst (Bufdi):

Schulen, Jugendarbeit, Alten-/Pflegeheime, Krankenhäuser, Zivildienst.

FSJ Kultur:

Organisationen für Theater, Museen, Musik, Film, Fotografie, Tanzvereine, Kulturzentren.

FSJ Sport:

Sportvereine oder an Schulen.

FSJ Digital:

Häufig im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für Träger oder Schulungen mit neuen Medien.

Freiwilliges ökologisches Jahr:

Forstämter, Bioland-Bauernhöfe, Botanische Gärten, Tiergärten, Naturschutzzentren.

Internationaler Jugendfreiwilligendienst:

FSJ oder FÖJ im Ausland.

Europäischer Freiwilligendienst (2 Wochen bis 12 Monate):

Zeitlich begrenzte Projekte, oft im Bereich der Jugendförderung, Umweltschutz und Kultur.

Weltwärts und Kulturweit:

freiwillige Dienste im Ausland, die mit über den Bund finanziert werden.

FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Nebenjob/Ferienjob/Werkstudentenstelle

Viele Unternehmen bieten Nebenjobs oder Werkstudentenstellen an.

BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz)

Hälfte zinsloses Darlehen / Hälfte Zuschuss vom Bund. Grundlage ist Einkommen der Eltern, Vermögen und Einkommen des Antragstellers und was die Geschwister machen.

► www.das-neue-bafoeg.de

Stipendien

Es gibt leistungsabhängige und leistungsunabhängige Stipendien – es ist für jeden etwas dabei! Sehr viele verfallen, weil sich niemand darauf bewirbt.

► www.stipendienlotse.de

► www.deutschland-stipendium.de

Eltern

Können weiterhin unter die Arme greifen.

